

Politischer Wettbewerb und Text

Benjamin Guinaudeau
benjamin.guinaudeau@uni-konstanz.de

Sommersemester 2020

1 Beschreibung

Politische Akteure stehen ständig im Wettbewerb. Sie kämpfen um Wählerstimmen, um die Agenda, um politische Maßnahmen usw... Je nach institutionellem und politischem Kontext, verändern sich ihre Anreize was sich auf ihr Verhalten und ihre Strategien auswirkt und somit auch die Texte die sie produzieren. In den letzten zwanzig Jahren technischer Fortschritte haben neue empirische text-basierte Strategien hervorgebracht. Damit stellen politische Texte eine große und ausdifferenzierte Datenquelle dar: Reden, Pressemitteilungen, Soziale Medien, Zeitungen, Untertitel, usw... Obwohl diese Datenquelle zum Teil nicht neu sind, können sie dank den neuen Methoden aus der Natural Language Processing-Literatur systematisch analysiert werden.

Im Laufe des Seminars sollten die Teilnehmer sowohl theoretische als auch technische Kenntnisse erwerben. Sie sollten befähigt sein, ein text-basiertes Research Design erstellen zu können. Das Hauptziel des Seminars ist es Brücken zu schlagen zw. klassischen Konzepten des politischen Wettbewerbs und neuen Methoden der Text-Analyse.

Wir werden uns auf folgende Fragen konzentrieren : 1. Auf welche Anreize Akteure des politischen Wettbewerbs reagieren? 2. Mit welchen Strategien reagieren Akteure auf die Anreize? 3. Wie können textuelle Daten benutzt werden, um diese Anreize und Strategien zu untersuchen?

2 Allgemeine Informationen

- **Zeit:** Montag 15:15 bis 16:45
- **Cisco Webex:** <https://tinyurl.com/ybfq7grn>
- **Passwort:** MTGA2020
- **Sprechstundezeiten:** Termine über Email
- **Ilias-Passwort:** MTGA2020

2.1 Mail

Ich versuche ihre Mails in zwei Werktagen zu beantworten. Falls dies nicht der Fall sein sollte, schicken Sie mir bitte einfach eine kurze Erinnerungsnachricht.

2.2 Zitieren und Plagiat

Informationen über Zitierweisen erhalten Sie auf der Webseite des Fachbereichs. Ich rate ihnen dazu Literaturverwaltungsprogramme zu verwenden, die das Erstellen von Literaturverzeichnissen stark vereinfachen.

Plagiate werden in keinen Fall toleriert. Sie werden daher am Anfang Ihrer Hausarbeit die Erklärung zum selbständigen Arbeiten unterschreiben und integrieren (siehe Ilias). Arbeiten, bei denen es sich um Plagiate handelt, werden mit nicht ausreichend (5,0) bewertet¹.

2.3 Abgabe

Alle Arbeiten müssen am Tag der Abgabe **vor 12 Uhr per Mail im Pdf-Format** abgeschickt werden. Benennen Sie bitte Ihre Datei nach dem folgenden Muster: **Übung_Name_Vorname.pdf** (zum Beispiel: **Exposé_Guinaudeau_Benjamin.pdf**).

Arbeiten, die unentschuldig nach der Abgabefrist abgegeben werden, werden als 'nicht bestanden' bewertet.

3 Scheinanforderungen

Schein- und Notenvergabe sind mit folgenden Anforderungen verknüpft:

3.1 Summary Paper (5x4%)

Zwischen den 3. und 10. Sitzungen, sollen alle Studierende fünf Summary Papers abgeben. Jedes Summary Paper beschäftigt sich mit einer der Pflichtlektüre und soll am Freitag vor der entsprechenden Sitzung abgegeben werden.

Es handelt um eine kurze Zusammenfassung, die in max. 300 Wörter die wichtigsten Elemente des Textes wiedergibt und potenzielle Kritikpunkte oder Missverständnisse erläutern. Es kann nur ein Summary Paper bei jeder Sitzung abgegeben werden.

3.2 Übungsblätter (2x15%)

Jedes Übungsblatt besteht aus 5-6 offene Fragen, die sich mit der Inhalt der vergangenen Sitzungen beschäftigen. In ihren Antworten, sollen die Studierende die Konzepte des Seminars an konkrete Fälle anwenden, um ihr Verständnis der Konzepte vorzuweisen. Das erste Übungsblatt soll bei der Sitzung 6 abgegeben werden und das Zweite bei der 11. Sitzung. Die Übungsblätter werden eine Woche vor der Abgabe auf Ilias hochgeladen werden.

3.3 Seminararbeit (insgesamt 50%)

Die Seminararbeiten können drei unterschiedliche Formen annehmen: empirisches Research Design, Replikationsstudie, Datenanalyse.

3.3.1 Research Design

Ein Research Design muss (1) eine klare und beantwortbare Fragestellung identifizieren, (2) ein eigenes und theoretisch-begründetes Argument entwickeln und (3) eine umsetzbare empirische Strategie darbieten, die das Argument empirisch testen soll, um eine Antwort auf die Fragestellung anbieten zu können.

- Fragestellung (mündliche Besprechung)

Die Studierenden sollten sich möglichst früh im Semester über ein Thema und eine Fragestellung Gedanken machen. Diese Fragestellung sollten wir zusammen mindestens einmal vor der 7. Sitzung besprechen. Die Fragestellung ist eines der wichtigsten Elemente einer guten Arbeit und obwohl sie nicht per se evaluiert wird, möchte ich unbedingt sicherstellen, dass sie in ein gutes Feedback früh erhalten.

¹für mehr Informationen: <https://www.polver.uni-konstanz.de/service/wissarbeiten/plagiate/>

- Exposé (mind. 600 Wörter + Litteraturliste 5%)

Nachdem wir uns auf eine Fragestellung geeinigt haben, sollen Sie ein so genanntes Exposé erarbeiten. Kurz gefasst, soll das Exposé dem Leser einen Überblick über Ihr Forschungsprojekt geben: Fragestellung, Relevanz der Arbeit, theoretische Argumente, empirische Strategie. Das Exposé muss vor der 10. Sitzung abgegeben werden.

- Hausarbeit (zw. 3500 und 4500 Wörter 45%)

Schließlich müssen die fertigen Hausarbeiten per Mail vor dem 15. September 2020, 18 Uhr an mich im pdf-format (keine ausgedruckte Version ist benötigt) abgeschickt werden. Hausarbeiten können auf Deutsch, Englisch oder Französisch geschrieben werden.

3.3.2 Replikationsstudie

Das Ziel einer Replikationsstudie ist die Ergebnisse einer bestehenden Studie zu replizieren. Bei der Replikationsstudie sollten Sie eine wissenschaftliche Studie finden, die potenzielle Lücken enthält. Nach einer ausführlichen Diskussion des theoretischen Kontexts (Fragestellung und Argument) sollten Sie das Argument empirisch untersuchen. Erstmal sollten Sie zeigen, ob die Ergebnisse der original Studie wieder zu beobachten sind. Nachdem die Ergebnisse reproduziert wurden, sollten Sie die Analyse mit ein neuem Argument oder neuen Daten erweitern. Wir sollten uns vor der 7. Sitzung darauf einigen, welche Studie repliziert wird und ein groben Replikationsplan sollte bei der 10. Sitzung abgeben werden.

3.3.3 Datenanalyse

Die Datenanalyse benötigt keine Forschungsfrage und verfolgt das Ziel, eine neue Datenquelle zu schaffen. Sie besteht aus drei Teile. Zuerst sollten die neue Daten präsentiert werden: woher kommen sie? Wie wurden sie erhoben? Dann sollten diese Daten in einem theoretischen Rahmen eingeschrieben werden: welche Konzepte können mit diese Daten gemessen werden? Inwiefern verbessern diese Daten die Messung dieser Konzepte? Schließlich sollten die neue Daten in einer kurze Beispielanalyse benutzt werden. Diese Analyse kann hier deskriptiv sein.

Zusammenfassung

Response Paper	20%	Durchgehend
Übungsblätter	30%	6. und 11. Sitzung
Seminararbeitsthema	-	vor der 7. Sitzung
Exposé	5 %	10. Sitzung
Hausarbeit	45%	15. September 2020

4 Hauptliteratur

- Silge, J. and Robinson, D. (2017). *Text mining with R: A tidy approach*. O'Reilly Media, Inc."
- Peterson, A. and Spirling, A. (2018). Classification accuracy as a substantive quantity of interest: Measuring polarization in westminster systems. *Political Analysis*, 26(1):120–128
- Lo, J., Proksch, S.-O., and Slapin, J. B. (2016). Ideological clarity in multiparty competition: A new measure and test using election manifestos. *British Journal of Political Science*, 46(3):591–610
- Grimmer, J. (2013). *Representational style in Congress: What legislators say and why it matters*. Cambridge University Press
- Proksch, S.-O. and Slapin, J. B. (2015). *The politics of parliamentary debate*. Cambridge University Press

5 Programm

1. Sitzung - Presentation und Organisation 2020-04-27

2. Sitzung - Was ist politischer Wettbewerb? 2020-05-04

Keman, H. u. P. P. (2017). *Comparative politics*, chapter Comparative research methods. Oxford University Press, Oxford

Golder, M. (2016). Far right parties in europe. *Annual Review of Political Science*, 19:477–497

3. Sitzung - Text-as-Data 2020-05-11

Lucas, C., Nielsen, R. A., Roberts, M. E., Stewart, B. M., Storer, A., and Tingley, D. (2015). Computer-assisted text analysis for comparative politics. *Political Analysis*, 23(2):254–277

Wilkerson, J. and Casas, A. (2017). Large-scale computerized text analysis in political science: Opportunities and challenges. *Annual Review of Political Science*, 20:529–544

4. Sitzung - Das politische Angebot (Top-Down) 2020-05-18

Carey, J. M. and Shugart, M. S. (1995). Incentives to cultivate a personal vote: A rank ordering of electoral formulas. *Electoral studies*, 14(4):417–439

Meguid, B. M. (2005). Competition between unequals: The role of mainstream party strategy in niche party success. *American Political Science Review*, 99(3):347–359

5. Sitzung - Anwendung: überwachte Klassifikation 2020-05-25

Grimmer, J., Messing, S., and Westwood, S. J. (2012). How words and money cultivate a personal vote: The effect of legislator credit claiming on constituent credit allocation. *American Political Science Review*, 106(4):703–719

Peterson, A. and Spirling, A. (2018). Classification accuracy as a substantive quantity of interest: Measuring polarization in westminster systems. *Political Analysis*, 26(1):120–128

Feiertag 2020-06-01

6. Sitzung - Die politische Nachfrage (Bottom-Up) 2020-06-08

FRIST FÜR ÜBUNGSBLATT 1

Klüver, H. and Spoon, J.-J. (2016). Who responds? voters, parties and issue attention. *British Journal of Political Science*, 46(3):633–654

Margalit, Y. (2019). Political responses to economic shocks. *Annual Review of Political Science*

7. Sitzung - Anwendung: Topic Modelling 2020-06-15

FRIST FÜR FESTLEGUNG DER THEMA

Stier, S., Bleier, A., Lietz, H., and Strohmaier, M. (2018). Election campaigning on social media: Politicians, audiences, and the mediation of political communication on facebook and twitter. *Political communication*, 35(1):50–74

Tvinnereim, E. and Fløttum, K. (2015). Explaining topic prevalence in answers to open-ended survey questions about climate change. *Nature Climate Change*, 5(8):744–747

8. Sitzung - Parlamentarische Reden

2020-06-22

Proksch, S.-O. and Slapin, J. B. (2012). Institutional foundations of legislative speech. *American Journal of Political Science*, 56(3):520–537

9. Sitzung - Anwendung: Skalierungsmodelle

2020-06-29

Rheault, L. and Cochrane, C. (2020). Word embeddings for the analysis of ideological placement in parliamentary corpora. *Political Analysis*, 28(1):112–133

Lowe, W. (2008). Understanding wordscores. *Political Analysis*, 16(4):356–371

10. Sitzung - Policy Making und textuelle Wiederverwendung

2020-07-06

FRIST FÜR DAS EXPOSÉ

Gava, R., Jaquet, J. M., and Sciarini, P. (2020). Legislating or rubber-stamping? assessing parliament's influence on law-making with text reuse. *European Journal of Political Research*

Wilkerson, J., Smith, D., and Stramp, N. (2015). Tracing the flow of policy ideas in legislatures: A text reuse approach. *American Journal of Political Science*, 59(4):943–956

11. Sitzung - Zukünftige Entwicklung der Text-as-Data

2020-07-13

FRIST FÜR DAS ÜBUNGSBLATT 2